

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 43=63 (1897)

Heft: 46

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— (Aus den englischen Militärgefängnissen.) H. M.
Die folgenden Notizen sind dem Berichte entnommen,
den W. J. Stopford, General-Inspektor der Militärges-
fängnisse, über die Verwaltung und Disziplin in den eng-
lischen Militär-Strafanstalten, im Laufe des Jahres 1896,
an das Parlament richtete. Die Zahl der Gefängnisse
für Militärdelinquenten betrug im letzten Jahre 7 im
Vereinigten Königreiche und 9 in den Kolonien, Indien
nicht mit eingerechnet, da die dortigen Militärstrafhäuser
unter der Jurisdiktion der indischen Regierung stehen.
Die Zahl der während des Jahres 1896 eingelieferten
Soldaten belief sich auf 1,378 gegen 1,362 im Vorjahr;
strafweise aus der Armee entlassen wurden 1,737 gegen
1,758 im Jahre 1895.

In früheren Zeiten war es üblich, alle kriegsgerichtlich
Verurteilten, ohne Bezugnahme auf die Art ihrer Ver-
gehen oder Verbrechen, in Militärgefängnissen zu be-
strafen. Seit 1881 hat jedoch in der Militärgesetzgebung
eine Bestimmung Platz gefunden, derzufolge alle ge-
meiner Verbrennen überwiesenen Soldaten in Civilstra-
fanstalten untergebracht werden, während die Militärges-
fängnisse nur mehr für solche bestimmt sind, die sich
Disziplinstfehler in rein militärischer Hinsicht schuldig
gemacht haben.

Nachdem nun so das nach allgemeiner Auffassung
kriminelle Element aus den Militärgefängnissen verbannt
war, wurde es notwendig, neben der Bestrafung auch
Vorsorge für die physische und geistige Ausbildung der
jungen Soldaten zu treffen. Die Berichte der Anstalts-
leiter und -Sanitätsoffiziere, welche an dieser Umwand-
lung mitgearbeitet haben, waren im allgemeinen günstig;
die Offiziere legen Zeugnis für den Vorteil der Änderungen
ab. Lord Monkswell's Komitee machte den Vorschlag,
je einen Offizier mit dem Titel eines Gouverneurs statt
eines obersten Wärters, den wichtigsten militärischen
Strafanstalten vorzusetzen; in den Häusern von Alder-
shot, Brixton und Malta wurden die Neuerungen be-
reits eingeführt. Der Generalinspektor wiederholte seine
Meinung, dass es wünschenswert wäre, die Ausführung
dieser Mahnung stets weiter auszudehnen. Neben dem
Wunsche der Sistierung des Schiessunterrichtes, ver-
langte das Departements-Komitee noch die Abschaffung
des Kurbeldrehens als schwere Arbeit erster Klasse;
damit aber das Gefängnis seinen abschreckenden Charakter
nicht verliere, besteht Kapitän Stopford in seinen dies-
bezüglichen Bemerkungen darauf, dass stetsfort eine
Zwangarbeit die erste Frist der Haft begleiten müsse.
Den Einwendungen gegen die Gepflogenheit, die ersten
28 Tage der Verurteilung durch Strafarbeit zu ver-
schärfen, kann damit begegnet werden, dass man diese
Zeitdauer auf die Hälfte reduziert, (jedoch wirkliche
Strafarbeit und gänzliche Abschliessung beibehält.) Die
Militärgefängnisgesetze wurden diesen Bestimmungen
gemäß umgestaltet und schon mit der Ausführung der
Änderungen begonnen. Kapitän Stopford beschäftigt
sich gegenwärtig mit der Frage der Nutzbarmachung
der Kurbelarbeit durch Verwandlung der diesbezüg-
lichen Maschinen in Kornmühlen und Pumpwerke.

(United Service Gazette Nr. 3368.)

— (Patentliste) aufgestellt von dem Patentbureau von
H. & W. Pataky. Hauptgeschäft: Berlin N. W. Luisen-
Strasse 25.

a. Anmeldungen: 72. L. 9723. Abzugssicherung für
Gewehre. — Philipp Lentz, Berlin Linienstr. 137. 28. 1.
96.

72. T. 4725. Selbsttätige Feuerwaffe, bei welcher der
Verschluss solange erhalten bleibt, als der Abzug zurück-
gezogen ist. — Wasa Theodorovic, Wien I, Jasomir-
gottstr. 2.

69. F. 9270. Lanze mit gelenkig befestigter Spitze.
— Jean Nicolas Fortunesco u. Camil Dumon de Cerf,
Brüssel.

72. D. 7256. Geschützlafette, besonders für Panzer-
türme. — Joseph Albert Deport, Paris, Rue de la Roche-
foucauld 19.

78. F. 9167. Anzündvorrichtung für Zündschnüre.
— John Fraser, Brighton, Kolonie Victoria, Austr.

b. Erteilungen: Nr. 89,888. Spannvorrichtung für
Kipplau gewehre. — J. Kaiser, Jüdefelderstr. 15, u. J.
Wilbrand, Salzstr. 48 Münster i. W. Vom 6. 10. 95 ab.

72. Nr. 99,889. Geteilter Kolben für zum Messen von
Gasdrucken dienende Gewehre. — J. Lauff, Jessen bei
Gassen N.-L. Vom 28. 5. 96 ab.

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

182. Facchini, Cesare, Degli eserciti permanenti. 8° geh. 188 S. Bologna 1897, Ditta Nicola Zanichelli. Preis Fr. 3. 50.
183. Berndt, Otto, Die Zahl im Kriege. Statistische Daten aus der neueren Kriegsgeschichte in graphischer Darstellung. 8° gebd. 174 S. Wien 1897, Verlag von G. Freytag & Berndt. Preis Fr. 6. 70.
184. v. Bruns, Prof. Dr., Über die Wirkung und kriegs-
chirurgische Bedeutung der Selbstladepistole. System Mauser. Mit 6 Abbildungen im Text und 11 Tafeln. gr. 8° geh. 52 S. Tübingen 1897, Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung. Preis Fr. 4. —
185. Granier, Hermann, Der Feldzug von 1864. Mit einer Übersichtsskizze. 8° geh. 120 S. Berlin 1897, Militär-Verlag R. Felix. Preis Fr. 3. 20.
186. Kritische Tage. Von Georg Cardinal von Widdern. Erster Teil. Die Initiative und die gegenseitige Unterstützung in der deutschen Heeres- und Truppen-
führung. Band II. Die Krisis von Vionville am 15. und 16. August 1870. Heft 1. Die Thätigkeit der Generalkommandos. Mit einer Karte und drei Skizzen im Text. 8° geh. 228 S. Berlin 1897, Verlag von R. Eisenschmidt. Preis Fr. 6. 70.
187. Die Heere und Flotten der Gegenwart. Heraus-
gegeben von C. von Zepelin. Band II. Gross-
britannien und Irland. Mit 21 Tafeln in Bunt-
druck und 33 Tafeln in Schwarzdruck, mit 95 Ab-
bildungen im Text, einer Skizze von Grossbritannien
und 3 Hafenplänen. In Prachtband mit reicher
Goldpressung. Berlin 1897, Verlag von Schall &
Grund. Preis Fr. 20. —
188. von Hopfgarten-Heidler, H., Die Schlacht bei
Beaumont. Mit 1 Plan, 2 Karten und 12 Skizzen.
gr. 8° geh. 292 S. Berlin 1897, Verlag von
R. Eisenschmidt. Preis Fr. 10. —
189. Schweizerischer Wehr- und Landsturmkalender
1898. Zürich 1897. Verlag von Keller, Müller &
Co. Preis 40 Cts.
190. v. Winning, A., Offizierspensionen und Civilver-
sorgung. Ein Wort zur Aufklärung. gr. 8° geh.
35 S. Berlin 1897, Verlag von R. Felix. Preis
80 Cts.
191. Dictionnaire militaire. Encyclopédie des sciences
militaires. Rédigé par un comité d'officiers de
toutes armes. 9e et 10e livraison. gr. in-8°. Paris
1897, Librairie militaire Berger-Levrault et Cie.
Prix de la livraison 3 fr.

**Poröse Imprägnation von Stoffen, Kleidern, Leder-
handschuhen etc. besorgt unter Garantie der Haltbarkeit**

Dr. H. Zander in Rorschach.